Deutscher Gewerkschaftsbund
DGB Bezirk Nord

DGB Bezirk Nord · Besenbinderhof 60 · 20097 Hamburg

Der Ministerpräsident
Staatskanzlei
StK 147 – Zentrales Personalmanagement
Düsternbrooker Weg 104
24105 Kiel

Stellungnahme zum Entwurf einer Landesverordnung zur Änderung von Landesverordnungen nach dem Mitbestimmungsgesetz

12. Oktober 2023

Olaf Schwede
Abteilungsleiter
Öffentlicher Dienst/ Beamte/ Mitbestimmung

Deutscher Gewerkschaftsbund
DGB Bezirk Nord
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon: 040-6077661-17
Telefax: 040-6077661-41

olaf.schwede@dgb.de
nord.dgb.de

Sehr geehrter Herr Schwarze, sehr geehrter Herr Tamchina,

die Staatskanzlei des Landes Schleswig-Holstein hat den Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) mit Schreiben vom 14. August 2023 um eine Stellungnahme zum Entwurf einer Landesverordnung zur Änderung von Landesverordnungen nach dem Mitbestimmungsgesetz gebeten. Dieser Bitte kommt der DGB hiermit gerne nach. Gegenstand des Entwurfes sind die Verlängerungen der Entschädigungsverordnung-Mitbestimmungsgesetz und der Wahlordnung zum Mitbestimmungsgesetz Schleswig-Holstein.

Gegen die vorgesehenen Verlängerungen der bestehenden Verordnungen werden seitens des DGB keine Einwände oder Bedenken erhoben. Eine umfassendere Überarbeitung der Wahlordnung sollte nach der bereits zwischen den Spitzenorganisationen der Gewerkschaften und der Landesregierung erörterten und anstehenden Novellierung des Mitbestimmungsgesetzes erfolgen.

Der DGB bittet darum, eine Erhöhung der Entschädigungspauschale für das unparteiische Mitglied der Einigungsstelle erneut zu prüfen. Angesichts der hohen Inflation erscheint dies sachgerecht, eine unveränderte Pauschale verliert deutlich an Wert. Angesichts der geringen Zahl der Einigungsstellenverfahren dürften sich die Auswirkungen auf den Landeshaushalt stark in Grenzen halten. Der DGB weist in diesem Kontext darauf hin, dass es sich um eine eher symbolische Pauschale handelt. Die Tätigkeit als unparteiisches Mitglied der Einigungsstelle setzt in der Praxis ein gewisses Maß an Altruismus voraus. Das Land sollte deshalb wertschätzend mit den Menschen umgehen, die sich hierfür zur Verfügung stellen.

Mit freundlichem Gruß

Olaf Schwede

Olaf Schwede

Stark in Arbeit.